



Eintracht

INFOS

Neipperg

Vereinszeitung
Turn- und Gesangverein
"Eintracht" Neipperg e.V.
Ausgabe Nr. 29
Dezember 2008

Liebe Vereinsmitglieder und Freunde des TuG!

Bernhard Wurst (1.Vorstand)

Der erste Schnee hat die Neipperger Dächer bedeckt und unsere Landschaft zumindest kurzfristig in einen Mantel der Ruhe gehüllt. Die Adventszeit hat begonnen und wird uns wenigstens an den Sonntagen die Möglichkeit geben innezuhalten, zurückzuschauen und etwas zur Ruhe zu kommen. Auch das Vereinsjahr neigt sich dem Ende entgegen, Vereinsfeste und Veranstaltungen liegen hinter uns, einige kleinere Aktivitäten sind noch zu bewältigen und mit ihnen werden die Ideen aus 2008 fürs nächste Jahr konkreter, so dass wir im neuen Jahr Taten folgen lassen können.

Doch nun ein kleiner Rückblick auf das vergangene Vereinsjahr:

Mit Freude konnte ich feststellen, dass mein Ruf nach mehr Beteiligung bei der Mitgliederversammlung nicht ungehört verhallt ist. 50 Mitglieder statt 40 wie im Jahr 2007 haben ein positives Zeichen gesetzt und gezeigt, dass Interesse besteht an der Vereinsarbeit des TuG. Die Mitgliederversammlung ist das wichtigste Entscheidungsgremium eines Vereins, darum hoffe ich auch für den 30. Januar 2009 auf eine rege Beteiligung. Entscheiden Sie mit,



helfen Sie uns die Zukunft des TuG mitzugestalten. Gerne lade ich schon heute zur 2009 er Mitgliederversammlung im Vereinszimmer ein und hoffe auf eine Beteiligung 60 + X, wie in früheren Jahren.

Der erste Höhepunkt des Vereinsjahres war wie immer unsere Familienfeier. Eines der Eröffnungslieder unseres Männerchors war „Was die Welt morgen bringt, Leid oder Freud? Komme was kommen mag, Sonnenschein, Wetterschlag“. Bange vorm nächsten Tag mussten wir nicht haben, denn wir durften wieder einen wunderschönen, harmonischen Abend erleben. Mit Jugendturnen, Jazztanz, Recycling-Show, Handballsong, „Werner singt“, Fuchur, Mexican Western und einer Neuinszenierung von Aschenputtel wurde uns wieder ein breites

Unterhaltungsspektrum geboten, das uns alle begeisterte.

Das 7. Neipperger Beachturnier wurde wieder einmal vom Wetter geprägt, doch diesmal war es nicht die Hitze, die uns zu schaffen machte. Der relativ kühle Samstag verhinderte den Aufbau des Neipperger Freibads, die Stimmung war trotz allem super und konnte auch nicht durch einen Regenguss beeinträchtigt werden. Beim Beach Volleyball hatten am Schluss die „Loney Toons“ die Nase noch vor „Desert Storm“. Die Handballer ließen sich durch den Regenguss nicht aufhalten und nach großem Kampf gewann die Erste des TuG im Siebenmeterschießen mit 15:14. Das Beachturnier endete bei Lagerfeueratmosphäre morgens um 3.00 Uhr.

Dann, bereits zum dritten Mal, das Burgkonzert des Turn- und Gesangsvereins Neipperg, an dem Ort, dem wir unsere Vereinsgründung verdanken. Das Eröffnungslied mit „Sing ein Lied bei Regen oder Sonnenschein“ und 50 % Regenprognose ließ uns nur kurze Zeit zweifeln. Optimismus und Mut zur Lücke gaben uns Recht, es hat zum ersten Mal bei einem Burgkonzert nicht geregnet.

Unsere 600 Zuhörer erlebten einen stimmungsvollen Abend vor der herrlichen Kulisse der Neipperger Burg. Es war ein besonderer Abend, bei dem wir auch Seiner Erlaucht Graf Josef Hubert von Neipperg zu seinem 90. Geburtstag gratulieren durften. Der Männerchor aus Neipperg, der Liederkranz Güglingen und das Maulbronner Hornquartett lieferten einen würdigen Rahmen für diese Veranstaltung. Besonders prägnant war der „Nachtwächterruf“, wobei unser Chor, ein Hornist und oben auf der Mauer Solist Michael Winkler einen ergreifenden Schlusspunkt setzten.

45. Neipperger Kelterfest!

2007 haben wir gefeiert, bis sich die Balken unserer alten Kelter bogen. Aber keine Sorge alles wurde zum 45. wieder gerichtet, so dass wir beruhigt die nächsten 200 Kelterjahre auf uns zukommen lassen können. Das Motto der Kelterfestgründung von 1964 mit den Worten „Dem Neipperger Wein zu Ehren ein Fest zu veranstalten“ steht auch heute noch und ganz Neipperg lebt es weiter. Der Samstagabend mit „Sixpäck“ der gute Laune-Band aus dem wilden Süden versetzte die Kelterfestbesucher gleich wieder in einen Erlebnisrausch der besonderen Art. Weiter ging es am Sonntag mit dem Besuch von Mirjam Kleinknecht, der damaligen Württembergischen

Weinkönigin aus Schwaigern, begleitet von der „Fidelen Dorfmusik“. Der Abend klang fast schon traditionell mit dem Auftritt von Paulo & Marcus, dem beliebten Gitarrenduo, aus. Zum Festausklang präsentierte sich „Sound Express“ und animierte viele Gäste, noch weit in den nächsten Tag hinein



zu feiern.

Wieder einmal ist es uns mit vorausschauender Planung und unter besonderem Einsatz unserer Vereinsmitglieder gelungen, ein erfolgreiches Kelterfest zu gestalten. Es ist kaum zu glauben, aber wieder konnten wir die Verkaufszahlen unserer berühmten Kelterfesthähnchen steigern. Dieser Index steht schon traditionell für ein erfolgreiches Fest, so war es auch dieses Jahr. Entgegen dem allgemeinen Trend konnten wir eine zwar kleine, aber dennoch zufriedenstellende Steigerung unseres Festergebnisses vermelden. An dieser Stelle möchte ich allen Helfern Dankeschön sagen,

die dies mit ihrem Einsatz und ihrer Leistung ermöglicht haben.

Einsatz und Leistung, Freude am Helfen, am Miteinander, das sind Begriffe die untrennbar mit unserer Gemeinschaft und dem daraus resultierenden Erfolg verbunden sind. Dieser Erfolg steht und fällt mit dem Engagement unserer ehrenamtlichen Helfer, die als Übungsleiter, als Ausschuss- oder Vorstandsmitglied unermüdlich im Einsatz sind. Es macht Freude mit solch einem Team zusammen zu arbeiten. Jeder steht für jeden ein, auch in schweren Stunden, wenn ein Teammitglied besonderer Unterstützung bedarf. Herzlichen Dank!

Weihnachtsstress und Hektik prägen die letzten Tage des Jahres. Wir leben in einer Zeit des eiligen Müßiggangs. Viele Leute tun nichts, aber sie tun es in Eile.

Auch Sie kennen sicher das Gefühl, nur noch um die eigene Achse zu rotieren – in einer solchen Geschwindigkeit, dass man selbst nicht mehr bemerkt, dass es nicht vorwärts geht. Wenigstens oder besonders zu Weihnachten sollten wir es anders machen, sollten wir uns Zeit nehmen, uns zu besinnen. Im Wort „besinnen“

steckt das Wort „innen“. Hören wir einmal auf unsere innere Stimme, jetzt, an der Schwelle zum neuen Jahr. Vielleicht flüstert sie uns wichtige Ideen zu – auch für unseren TuG. Trotz der aktuellen Wirtschaftskrise wollen wir mit frischem Elan und Zuversicht gemeinsam positiv in die Zukunft blicken.

Allen Vereinsmitgliedern, Freunden und Gönnern des Turn- und Gesangsvereins „Eintracht“ Neipperg sowie Lesern der TuG-Infos wünsche ich ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und ein glückliches, erfolgreiches und gesundes Jahr 2009.

Euer Bernhard Wurst

1. Vorstand



Alle 5 Vorstände der langjährigen Neipperger Kelterfestgeschichte stoßen gemeinsam auf das 45. Kelterfest an.

Bericht der Sangerabteilung – Singwart Helmut Maichle

Auch im zu Ende gehenden Jahr 2008 kann festgehalten werden, dass wieder sehr viele Aktivitäten innerhalb der Sangerabteilung stattgefunden haben. Nahezu 40 Singstunden, sowie zahlreiche Auftritte bei Veranstaltungen unseres Mannerchores haben stattgefunden. Dabei kann gesagt werden, dass das Jahr 2008 natürlich sehr stark vom Burgkonzert geprägt war, worüber ein separater Bericht in diesen Eintracht Infos

nehmen. Wir haben ihn am 29. Januar mit Grabgesang bei seinem letzten Gang begleitet.

Unser Ehrenmitglied Paul Reiner konnte am 29. Januar 2008 seinen 85. Geburtstag feiern, wir waren dann am 4. Februar bei ihm und haben ihn mit den Liedern „Heimatglocken“, „Die Rose“, „Ave Maria“, „Ich bete an die Macht der Liebe“ und „Slowenischer Weinstra“ erfreut.



enthalten ist.

Ein kleiner Rückblick über die vergangenen Veranstaltungen sollen die Aktivitäten verdeutlichen:

2007 endete wieder traditionell mit unserer Beteiligung an der Dorfweihnacht in der Kelter bzw. mit dem Singen am ersten Weihnachtsfeiertag in der Kirche beim Gottesdienst.

Leider mussten wir auch in diesem Jahr wieder Abschied von einem langjährigen Sangesfreund, unserem Traubenwirt Hans Lang Abschied

Bei der Winterfeier waren wir am 1. März selbstverständlich wieder dabei.

Unser 2. Bass, Roland Hönnige, konnte am 2. Mai seinen 50. Geburtstag feiern. Diesen durften wir mit ihm am 9. Mai in der Kelter in Brackenheim feiern.

Weitere runde Geburtstage unserer Sänger waren der 50. Geburtstag von Thomas Schmid, der 60. Geburtstag von Helmut Maichle und der 75. Geburtstag von Otto Hönnige.

Am 8. November waren wir bei unseren Sangesfreunden aus

Ochsenbach zu deren Sängerherbst eingeladen. Dieser Einladung sind wir gerne gefolgt und haben mit verschiedenen Liedvorträgen zur Bereicherung des Programms beigetragen. Neben uns waren noch die Sangesfreunde aus Cleeborn und Weiler eingeladen, so dass ein buntes Programm stattgefunden hat.

Die Dorfweihnacht am 14. Dezember in der Kelter und das Singen am 25. Dezember in der Kirche sind wiederum fest eingeplant. Derzeit ist unser Chor



dabei, neue Weihnachtslieder einzustudieren.

Auch im Jahr 2009 sind wieder verschiedene Auftritte geplant. Feste Termine bestehen bereits mit dem Singen im Krankenhaus am 5. April. Im nächsten Jahr findet am 10. Mai wieder die Gemeinschaftsveranstaltung im Bürgerzentrum in Brackenheim „Eine Stadt singt“ statt.

Im Jahr 2008 konnten wir mit Thomas Ballmann einen neuen

Sängerkameraden in unserem Kreise begrüßen. Er verstärkt forthin unseren 1. Bass. So wie Thomas Ballmann zu uns gestoßen ist, könnten sich sicherlich noch mehr Männer aus Neipperg in unserem Chor engagieren um damit unseren Chor so stärken, dass auch in Zukunft langfristiger Fortbestand unseres Männergesangsvereins gewährleistet ist.

Zum Abschluss ist es mir wieder ein Bedürfnis, mich im Namen aller Sänger sehr herzlich bei unserem Chorleiter Günter Geiger für seine unermüdliche Arbeit mit uns Sängern zu bedanken. Seit nunmehr 22 Jahren leitet er unseren Chor mit viel Erfolg und es ist immer wieder eine Freude zu sehen, mit welcher Begeisterung aber auch mit welchem Nachdruck er unseren Chor leitet. Dank gilt natürlich auch allen Sängern dafür, dass sie auch im Jahr 2008 wieder ihr Bestmögliches gegeben haben und damit das gute Ansehen unseres Männerchores gefördert haben.

Helmut Maichle
-Singwart-



Bericht der Turnabteilung

Der Turnbereich bietet wie schon in den letzten Jahren ein reichhaltiges Angebot für alle, die sich bewegen und fit bleiben wollen.

Die Mutter-Kind-Gruppe trifft sich jeden Freitag von 9:15 – 10:15 Uhr. Unter der Leitung von Simone Oxenmayer werden Bewegungsspiele, Tänze und Turnen den Kindern schon in jungen Jahren nahe gebracht.

Donnerstags von 16:15 bis 17:15 Uhr leitet Susette Büniger das Kinderturnen. In dieser Gruppe werden ca. 15 Kinder im Alter von 3-6 Jahren an erste Turnbewegungen hingeführt.

Kids Activ findet derzeit nicht mehr statt, da sich Angelika Hanusch auf einer Fortbildung befindet.

Dienstag abends steht das Mädchenturnen für Kinder ab der ersten Klasse an. Silvia Schmid und Claudia Gunzenhauser bringen den zur Zeit 8 Mädchen Sportgymnastik und Geräteturnen nah.

Freitag nachmittags trifft sich die Jazz-Tanz-Gruppe unter der Leitung von Susanne Biehler, Tabea Barth, Miriam Barth, Marilena Lieber und Vera Alt zwischen 14:30 und 15:30 Uhr. Derzeit besuchen die Gruppe 14 Mädels der 2.-5. Klasse.

Zur gleichen Zeit werden im Klingenweg ca. 10 Mädchen im Alter von 6 Jahren von Diana Konrad und Ronja Hönnige an erste Tanzschritte herangeführt.

Unter der Leitung von Annegret Maichle treffen sich Mittwoch abends ab 20:00 Uhr 10-12 Frauen zum Walking, zur Funktionsgymnastik, sowie zu Stretching und Entspannungsübungen.



Die Frauensportgruppe, die sich unter der Leitung von Silvia Schmid am Montagabend ab 20:00 Uhr trifft, besuchen derzeit etwa 7 Frauen.

Die Jedermann- Turnabteilung, die von Horst Hönnige Dienstag abends ab 20:00 Uhr geleitet wird, bietet für junggebliebene Männer ab 18 Jahren ein reichhaltiges Programm von Basketball, Volleyball, Handball, Fußball und Gymnastik.

Senioren Gymnastik wird donnerstags ab 19:30 Uhr unter der Leitung von Astrid Schilling angeboten. In dieser gemischten Gruppe bieten wir ein Bewegungsprogramm für alle über 50 Jahren an.

Außerdem fördert der TuG für Vereinsmitglieder den in regelmäßigen Abständen stattfindenden Qi Gong Kurs. Kursleiterin ist Erika Munding, Ansprechpartner für diese Veranstaltung ist Silvia Schmid.

Horst Hönnige
Oberturnwart



Handballbericht 2008

Die Platzierungen der Hallenrunde 2007/2008:

Die 1. Mannschaft belegte in der Bezirksklasse den 10. Platz, die 2. Mannschaft erreichte in der Kreisliga C einen 5. Platz. Die männliche Spielgemeinschaft der JSG Neipberg/Lauffen erkämpfte sich einen 5. Platz, für die männliche D-Jugend reichte es zu einen 7. Platz. Gratulieren darf man der weiblichen D-Jugend, die mit ihrer Spielgemeinschaft der JSG Neipberg/Lauffen die Runde als Erster beendete. Auch unsere E-Jugend

schlug sich bei den zahlreichen Spieltagen ordentlich.

Hallenrunde 2008/2009

Unser Trainer der abgelaufenen Saison Sven Ortmann wollte sich spielerisch weiterentwickeln und erklärte bei uns seinen Rücktritt als Trainer und Spieler. Nach einer ausgiebigen Suche konnte der TuG Dumitru Cartos als neuen Trainer verpflichtet. Die Vorbereitungen für die neue Runde liefen gut an, und der Trainingseinsatz war positiv. Leider können die Spieler die erlernten Fähigkeiten bisher noch nicht alle in ihren Spielen umsetzen. Nach zuletzt zwei Siegen belegt der TuG zur Zeit den 9. Tabellenplatz.





Zwecks Spielermangel wird es schwer werden für die nächste Hallenrunde weiterhin eine 2. Mannschaft zu melden. Trotzdem haben die derzeit zum Einsatz kommenden Spieler viel Spaß bei ihren Spielen. Wir würden die 2. Mannschaft gerne weiterführen und appellieren an alle Handballer, uns dabei tatkräftig zu unterstützen. Ein großes Lob gebührt unseren Schiedsrichtern Martin Gräßle und Olaf Schymura. Doch auch sie würden sich über Nachwuchs im Schiedsrichterbereich sehr freuen. Nun zu unserer Jugend, da wir aus Spielermangel bei den Jungen weder eine D- noch eine C-Jugend zustande

brachten, haben wir uns entschlossen eine C-Jugend zu melden. Dadurch können alle Kinder zum Einsatz kommen. Diese Mannschaft wird von Tiago Martins trainiert. Unser Aushängeschild der letzten Saison, die jetzige weibliche C-Jugend, konnte den Wechsel einiger Spielerinnen zu einem anderen Verein leider nicht verkraften. Sie waren zu Beginn in ihrer jetzigen Liga überfordert. Die Mannschaft trainiert zusammen mit Claudia Meidlinger in Lauffen. Da sich für unsere E-Jugend bisher noch kein Trainer hat finden lassen, werden die Kinder, wie schon in der

vergangenen Saison, von Anika Gunzenhauser betreut. Sie versucht den Spielern erste Spielzüge und die für Handballspielfeste wichtige Koordination nahezubringen.

Ab Januar 2009 nimmt auch die von Claudia Meidlinger betreute Minigruppe das Training wieder auf. Hierbei werden den Kindern, mittels verschiedener Ballspiele, das richtige Fangen bzw. Werfen beigebracht.

Das im Sommer ausgetragene Beachturnier war wie immer ein voller Erfolg und hat allen beteiligten Mannschaften viel Spaß gemacht. Ich denke, dass wir dies im folgenden Jahr wiederholen können.

Ich hoffe, die Kinder oder Männer finden wieder den Weg zu den Handballtrainingszeiten des TuG. Ich würde mich auf viele neue oder auch

alte Gesichter sehr freuen. Wer Lust und Zeit hat und die Trainer, sowie Schiedsrichter unterstützen möchte, darf sich gerne mit mir in Verbindung setzen.

Trainingszeiten

In der Sporthalle Neipperg:

-Minis (5-8 J.) - Mittwoch 17:00 – 18:15 Uhr (ab Jan.)

-D-/C-Jugend (11-14 J.) - Montag 18:15 – 19:30 Uhr

-E-Jugend (9-10 J.) - Donnerstag 18:00 – 19:00 Uhr

In der Sporthalle Brackenheim:

Männer (1. und 2. Mannschaft) – Dienstag und Donnerstag 20:00 Uhr

Timo Gunzenhauser

Handballabteilungsleiter



Interview mit dem Trainer der 1. Mannschaft Dumitru Cartos

Dumitru wurde am 20.11.08 von den Jugendspielern David Schmid, Janes Hönnige, Marius Schmid und Sebastian Fees interviewt.



Sebastian: "Wie alt bist du?"

Dumitru: "36 Jahre."

David: "Wo kommst du her?"

Dumitru: "Ich komme aus Rumänien und lebe schon seit 12 Jahren hier, bin verheiratet und habe ein Kind, eine 10 jährige Tochter. Die spielt auch Handball, in Horkheim."

Marius: "Wie bist du auf die Idee gekommen, als Trainer in Neipberg zu arbeiten?"

Dumitru: "Eigentlich habe nicht ich die Idee gehabt, ihr kennt bestimmt Sven Ortman? Er hatte eigentlich als Trainer und Spieler für diese Saison zugesagt. Im Februar bekam ich dann einen Anruf von ihm. Er hat ein Angebot vom TV Flein, für den er schonmal gespielt hat, und ob ich nicht Interesse hätte Neipberg zu trainieren. Ich habe vorher die B-Jugend des TV Flein trainiert und war als Co-Trainer der 1. Mannschaft tätig. Danach habe ich eine kurze Pause eingelegt und wollte gerne wieder etwas machen. Vorher wollte ich mir aber die Mannschaft ansehen. Das habe ich dann am letzten Spieltag gemacht, habe Potential in der Mannschaft entdeckt und dann zugesagt."

Janes: "Gefällt dir, wie die Mannschaft spielt?"

Dumitru: "Wenn ich ehrlich bin, nein. Das ist aber nicht persönlich. Es muß eben die Leistung stimmen, man muß auch gewinnen, man will nicht immer der Looser sein. Das ist unser Problem momentan. Das Ganze ist eine Kopfsache, man sollte nicht zuviel darüber nachdenken. Aber man sieht es ist etwas in Kommen, wie z. B. Am letzten Wochenende (gegen Obrigheim), eine miserable 1. Halbzeit und eine wahnsinnige 2. Hälfte. Das Potential in der Mannschaft ist da, man muss es nur herausholen. Man darf natürlich die vielen Verletzte zur Zeit nicht vergessen."

Sebastian: "Was sind deine Stärken und Schwächen?"

Dumitru: "Im Handball? Als Trainer? Schwäche? Bisher kenne ich keine. Die gute Seite, ich will immer gewinnen. Leider ist es momentan nicht so, aber man muss Geduld haben."

David: "Wann hast du mit Handball begonnen?"

Dumitru: "In der 6. Klasse, mit ca. 12 Jahren."

Marius: "Warum spielst du kein Handball mehr?"

Dumitru: "Ich habe mir schon 3 mal den Arm ausgekugelt und einmal Probleme mit der Hand gehabt. Das war nach so vielen Jahren dann genug. Nach 22 Jahren Handball musste ich sagen, es ist vorbei."

Janes: "Was war eigentlich deine höchste Liga?"

Dumitru: "Die erste Liga in Rumänien und dazu ein paar Länderspiele."

Sebastian: "Hast du ein Vorbild?"

Dumitru: "Ja, Vorbilder gibt es schon. Als Spieler oder als Trainer? In Deutschland gibt es so viele gute Trainer. Die sind alle gut, von Heiner Brand bis Dumitru Cartos. Es gibt keine bestimmten Namen."

David: "Auf welcher Position hast du gespielt?"

Dumitru: "Ich war Mittelfeld, habe aber auch rechts oder links gespielt. Im Handball mußst du mindestens 2-3 Positionen spielen können."



Gibt es auf deiner Position 2-3 Bessere, musst du auch was anderes spielen können."

Sebastian: "Gefällt dir der Job als Trainer in Neipperg?"

Dumitru: "Das habe ich bereits vorher schon gesagt. Es macht momentan keinen Spaß. Ich bin einer, der will gewinnen. Momentan fehlt der Erfolg, das sieht auch die Mannschaft so. Man muss mehr arbeiten. Einmal gefällt es einem, manchmal nicht, je nachdem, ob man gewinnt oder verliert."

Janes: "Warst du zufrieden mit der Position, auf der du gespielt hast?"

Dumitru: "Du musst immer zufrieden sein. Man muss akzeptieren, was der Trainer sagt. Sagt er spiele Linksaußen, spielst du Linksaußen, sagt er gehe ins Tor, stehst du ins Tor."

David: "Hast du als Spieler oft verloren?"

Dumitru: "Eigentlich habe ich öfter gewonnen. Einmal jedoch war das anders, da sind wir mit Horkheim aus der Regionalliga abgestiegen. Sonst noch Fragen? Keine? Vielen Dank für das Interview, ihr kennt euch wirklich gut aus im Handball."

Familienfeier TuG "Eintracht" Neipperg

Gewohnt souverän eröffnete der Männerchor mit seinen Vorträgen einen unterhaltsamen, abwechslungsreichen Abend in der Neipperger Mehrzweckhalle. Mit ihren Liedbeiträgen: „Mein eigen soll sie sein“, „Was die Welt morgen bringt“ und einem Trinklied umrahmten sie die Eröffnungsworte des 1. Vorsitzenden Bernhard Wurst.

Die Turner/-innen im Vorschulalter zeigten mit ihrem Einführungstanz und anschließendem Lauf über einen Hinterrisparcours, dass ihnen Sport Spaß macht und sie später zu den ganz Großen zählen wollen.



Es folgte die neu gegründete Jazztanzgruppe mit Mädchen der Klasse 1-4 mit ihrem kurzweiligen Tanz zu „We are family“.

Sie waren erneut „Fit, wie ein Turnschuh“. Der überraschendste Beitrag des Abends, die „kid´s activ“ zeigten mit ihrer Tanz- / Turnperformance „Recycling“, wie Müllmänner sich fit halten.

Auch die Handball E-Jugend ließ es sich nicht nehmen das Publikum zu unter-



halten. Sie trugen mit unterstützender Gestik ihren Handballsong vor.

Die Familienfeier, einer der wenigen Möglichkeiten der Turnmädchen, um ihren Familien ihr Können zu präsentieren. Sie überzeugten mit „Turnerischen Elementen“ am Boden, Schwebebalken und Pferd.

Nach einer kurzen Pause folgte dann „Werner singt“. Werner Wacker schaffte es beeindruckend mit seiner Präsenz und seiner Stimme das von sportlichen Höchstleistungen aufgepeitschte Publikum wieder zur Ruhe zu bringen. Ideal für die darauf folgenden Ehrungen. Für 40-jährige Vereinszugehörigkeit wurden geehrt: Hermann Alt und Otto Schöll, für 25 Jahre: Susanne Lang, Harald Harst, Holger Berger, Karin Fees, Sandra Bauer, Uwe Hönnige, Claudia Gunzenhauser, Thomas Schöll und Oliver Nagel.

Mit ihrer tollen Performance „Lost in Space“ durfte die Jazztanz-Formation „Fuchur“ das Publikum wieder anheizen. Ein Umstand, den drei ungelenktanzende Cowboys der Handballer mit

ihren musizierenden Mexikanern nutzen konnten. Sie kamen nicht ohne Zugabe von der Bühne.

Märchenhaft ließen es die Jedermänner dieses Jahr angehen. Sie zeigten mit einem „Sooo schönen Prinzen“ und vielen „O.K.s“ eine moderne Version des Aschenputtel.

Den Schlusspunkt an einem unterhaltsamen Abend durfte die Gruppe Fuchur mit ihrem 2. Auftritt setzen. „Bond - James Bond“, das Publikum war gerührt, nicht geschüttelt. Leider konnte die durch Krankheit und Verletzung gehandicapte Truppe die geforderte Zugabe nicht erfüllen.

Bleibt zum Schluss nur eines zu sagen: Der Applaus des Publikums war an diesem Abend genau so stürmisch, wie das Wetter.



7. Neipperger Beachturnier

Pünktlich um 11:00 Uhr eröffnete der Vorsitzende des TuG Bernhard Wurst das 7. Neipperger Beachturnier. Bei der ersten anstehenden Disziplin, dem Beachvolleyball, sahen die anwesenden Zuschauer spannende und hochklassige Ballwechsel der 12 teilnehmenden Mannschaften. Unter der kompetenten Führung von Spielleiter Achim Schöll war das interessierte Publikum immer aktuell informiert. Nach 26 Matches standen die verdienten Sieger fest. Die „Elderly People“ mussten sich im Spiel um Platz 3 den „Koi Normalen“ geschlagen geben. Den Turniersieg sicherten sich „Loney Toons“



ferklassigen Mannschaften, zwischen Damen-, Herren-, sowie Jugendteams keine großen Leistungsunterschiede mehr. Trotz einiger kurzer Regenschauer waren alle Teilnehmer hoch motiviert und es gab einige Überraschungen. Erst im 7m-Schießen setzte sich der Gastgeber des TuG Neipperg im Finale gegen die „Sandwürmer Weinsberg“ durch. Im Spiel um Platz 3 besiegten die „TSG Suizzly“ die männl. B-Jugend aus Flein. Den 5. Platz sicherten sich die Damen aus Nordhein gegen Unteröwisheim.

Der TuG bedankt sich nach einem erfolg-



reichen Turnierverlauf bei allen Teilnehmern, Helfern und Zuschauern.

Ein weiterer

Dank gilt Bürgermeister Kieser, der trotz vollem Terminkalender Zeit fand, sowie den Sponsoren: Volksbank Brackenheim-Güglingen, Weingärtner Brackenheim, Landmetzgerei Sommer, Matthias Meidlinger GmbH, Fa. Adamczewski, Leintal-Taxi, KfZ-Wennes, Gasthaus Traube, Weingut Echle, Fa. Nonnenmacher + Riegg und Fa. Baier & Schneider.



erst in der Verlängerung gegen den Vorjahressieger „Desert Storm“.

Parallel zum Volleyball fand ein Handballspiel auf dem Rasen statt, das die anwesenden Kinder für das ausgefallene Spielfest etwas entschädigte.

Mit 12 teilnehmenden Teams beim Beachhandballturnier zeigte sich, dass diese Spaßveranstaltung immer mehr Freunde findet. Kaum einmal den Sand betreten, erkannte man zwischen höher- und tie-



Burkonzert 2008

Was macht ein Großteil der Neipperger Männer, wenn die tägliche Arbeit im Wengert getan ist? Sie singen, und das sehr gut, wie die Besucher am Samstag, den 26.07.08, auf der Burg Neipperg feststellen konnten. Auto an Auto rollte am Abend auf den Berg. Unter der rot-weißen Fahne trafen sich alle, die gräfliche Familie, die Pfarrersfamilie, Vertreter der Stadt, Presse, geladene Gäste und Musikfreunde aus Nah und Fern. Auch Petrus war



mit dem TuG „Eintracht“ Neipperg und seinen Gästen, dem „Liederkrantz“ Güglingen und dem Hornbläserquartett aus Maulbronn. Das Wetter hielt. So ähnlich muss es gewesen sein, als die Burgen noch bevölkert und der Mittelpunkt des dörflichen Lebens waren. Das interessierte Volk war da, feierte, aß, trank und genoss die hervorragenden Darbietungen der Künstler. Der Alltag war für ein paar Stunden vergessen. Die Küche des TuG war für den kleinen Hunger zuständig

und die Weine des Grafen Neipperg sorgten dafür, dass auch der Gaumen verwöhnt wurde. Alle 3 Chöre wussten das Publikum mit wohltuenden Klängen zu überzeugen. Man sang von der Liebe, vom Wein und der Natur, letztendlich von allem was Freude bereitet. Selbst als der „Nachtwächter“ Michael



Winkler den musikalischen Teil des Abends beendete, war das Fest noch lange nicht zu Ende. Erst spät in der Nacht schritten die Neipperger den beleuchteten Pfad hinunter ins Dorf, und die „Kutschen“ der Gäste verließen den Berg. Der TuG „Eintracht“ Neipperg bedankt sich recht herzlich bei seinen Gästen aus Güglingen und Maulbronn, den Besuchern, der gräflichen Familie, seinen Helfern und Sponsoren und freut sich auf das nächste große Event unter den beiden Türmen.



Jahresrückblick Festwirt 2008

Alles begann im März, als die Planung für die Familienfeier in der Sporthalle begann. Damit die Feier gut über die Runden gehen konnte, haben alle tatkräftig mitgeholfen. Die Familienfeier war ein großer Erfolg. Sowohl die Vorführungen, als auch das Essen kamen prima beim Publikum an. Vor allem bei den Kindern waren "Spätzle mit Soße" der Renner.

Danach stand im Juli auch schon das "Beach-Turnier" an, wo zahlreiche gutgelaunte Spieler und Zuschauer anzutreffen waren. Die "Curry-Wurst" war bei Jung und Alt sehr beliebt und wurde auch reichlich verzehrt.

Darauf folgten auch schon die Vorbereitungen für das "Schlosskonzert", wo eine Schar von Sängerinnen und Sängern ihre



Stimmen zum Besten gaben.

Ende August fand dann auch schon unser alljährlicher Höhepunkt, das "Kelterfest" statt. Unsere berühmten

"Giggerle" gingen auch in diesem Jahr wieder besonders gut weg, wir haben eine neue Rekordmarke erreicht. Nicht zu vergessen in unserem diesjährigen Speiseangebot sind unsere leckeren Seelen und Würstchen, sowie die guten Pommes-Frites.

Jedoch wäre kein einziges dieser Feste



ohne unsere Helfer so gut abgelaufen. Darum bedanken wir uns herzlich bei allen Helfern, die uns so zahlreich und treu zur Verfügung standen.

Einen besonderen Dank spreche ich unserer "Chefin" Margret Vogel aus. Wir wünschen allen schöne Feiertage und ein gesundes frohes Neues Jahr.

Es grüßt Euch



Dieter Luippold

Breitenauer See 04.-06.07.08

Am 04.07.08 um 16:00 Uhr ging es nach langer Vorbereitung los, „Breitenauer See wir kommen“ lautete das Motto. Nach dem Ausladen der Autos wurden die Zelte unsicher gemacht. Die Kinder waren sofort begeistert und richteten ihre Schlafplätze her. Nach kurzer Erkundungstour des



Geländes wurde zum Essen gerufen. Vor dem Essen wurden noch wichtige Infos für den Abend verkündet. Die Erst- und Zweitklässler gingen zum Spielplatz, der unten am See liegt. Die anderen Kinder veranstalteten eine Schnitzeljagd in den Weinbergen. Gegen 22:00 Uhr trafen wir uns alle am Lagerfeuer. Die „Kleinen“ waren so kaputt, dass sie bald in Richtung Zelt verschwanden und nach einer Gute-Nacht-Geschichte einschliefen. Nach einer kurzen Nacht, um 5:00 Uhr, waren manche schon wieder aufgestanden um Fußball zu spielen. Am Frühstück, um 8:00 Uhr, gab es wieder Infos. Auf dem Programm des Morgens stand „Baden im See“. Toben, Schwimmen und Burgen bauen standen im Vordergrund, bevor es dann

zum Mittagessen ging. Mittagspause war bis 15:00 Uhr. In dieser Zeit konnten sich die Kinder mit Fußball oder Gesellschaftsspielen beschäftigen, manche unterhielten sich einfach auf der großen Wiese. Danach sammelten wir uns wieder vorne am Haus bei der Küche, um Informationen für den Rest des Tages zu erhalten. Kanu fahren für die Kleineren und Freizeit für die Großen war angesagt. Nach einer Stunde wurde gewechselt. Für die Jüngeren ging es jetzt noch zum Schwimmen. Abends nach dem Essen begann unser großes Abendspiel. Kaufen, Tauschen, Handeln, Zocken, Geschicklichkeit, ein-



fach alles wurde den Gruppen abverlangt, um die Aufgaben zu lösen. Alle Gruppen konnten die Lösung herausfinden, und nach der Siegerehrung gab es den versprochenen Nachtisch: „Eis mit Schokostreusel und heißen Sauerkirschen“. So ging auch dieser Tag schnell vorbei. Die zweite Nacht war

etwas länger , und nach dem Frühstück begann sofort der Gottesdienst. Zu diesem musste jedes Zelt etwas beitragen, wie z.B. basteln, malen, aus der Bibel vorlesen, Glockenläuten mit Topfdeckeln usw.. Anschließend hatten wir noch genügend Zeit, um vor dem Mittagessen nochmals Baden zu gehen. Vielfältig gestaltete sich das Mittagessen. Eis mit Kartoffelsalat, Kuchen mit Senf oder Ketschup, Wurst mit Pudding, Cornflakes mit Marmelade usw., so manches kreative Essen war da zu sehen. Koffer packen und Aufräumen der Zelte standen jetzt auf dem Programm. Zum Spielen blieb leider keine Zeit mehr, da es zu regnen begann. Bis 15:00 wurden alle Kinder abgeholt. Jetzt stand nur noch die Hausabnahme auf unserem Zettel.

Ich bedanke mich bei allen Betreuern, die dabei waren und mich unterstützt haben; Bärbel M. mit Team in der Küche, Matthias H. mit Betreuern für die Organisation und Umsetzung der Aufgaben, Britta M. und Chris M. mit Team für Spiel und Gottesdienst. Ohne diese Mannschaft könnte ich solch eine Veranstaltung nicht bewältigen. Danke!!!

Silvia Schmid



Ich möchte allen, die mich durch Text- oder Bildbeiträge bei meiner ersten TuG-Info unterstützt haben, sowie denjenigen, die mich in meiner Pressearbeit motiviert haben, recht herzlich danken.

Michael Fees (Pressewart)

Jedermann-Ausflug 2008

Am Freitag, den 31.10.08, starteten die „Jedermann“ ein neues Kapitel ihrer Erkundungstouren durch die Deutschen Weinlandschaften. Um 16:45 Uhr bestieg eine stattliche Anzahl von Jedermannern und -frauen einen Bus der Fa. Leintal-Taxi, um in die Pfalz aufzubrechen. Geplant war, nach dem Hotelbezug in Bobenheim, nach Kallstadt weiterzufahren, und dort eine Weinprobe im Weingut „Köhler-Ruprecht“ zu genießen. Doch der Freitagnachmittagsverkehr auf der Autobahn brachte das Vorgenommene etwas durcheinander. So ging es dann eben direkt zur Weinprobe. Bernd



Philippi, Chef des Weinguts, führte uns zügig durch seinen Weinkeller. Trotz der Zeitnot erlebten wir eine gute Weinprobe und lauschten den Erzählungen von Herrn Philippi über sein weltweites Engagement in Sachen Wein, sowie der Freude über sein portugiesisches Weingut. Anschließend stärkten wir uns in einem benachbarten Restaurant. Der bzw.

die eine oder andere machte hierbei zum ersten Mal Bekanntschaft mit dem berühmten „Pfälzer Saumagen“. Per



Taxi ging es dann endlich in unser Hotel „Exquisite“ in Bobenheim, wo wir einen gelungenen ersten Tag ausklingen ließen.

Am Samstagmorgen wurden dann endlich die Wanderschuhe geschnürt. Entlang endloser Weinberge ging es dann vorbei an Bad Dürkheim nach Wachenheim.

Erwähnenswerte Sehenswürdigkeit ist hier ein gut erhaltener Römischer Steinbruch, mit noch heute erkennbaren Felszeichnungen. Dieser Platz lud natürlich dazu ein, eine der inzwischen schon legendären „Jedermann-Versperpausen“ zu machen. Frisch gestärkt marschierte die Gruppe dann dem Höhepunkt des diesjährigen Ausflugs entgegen, dem Besuch des

Weinguts „Dr. Bürklin-Wolf“.

Gerade rechtzeitig





zu unserem Kommen trat Steffen Brahner hier seinen neuen Job an. Steffen führte uns gekonnt durch diesen außergewöhnlichen Betrieb und stellte uns eine herausragende Weinprobe zusammen. Hierbei bekam die Gruppe einen interessanten Einblick in die Philosophie des Weinguts. Die bio-dynamische Bewirtschaftung mit Präparaten wie Hornmist, Hornkiesel, Kompostpräparaten, sowie Brennessel- und Kamillentee unter Einbezug von Kosmischen Energien und Rhythmen versetzte so manchen altgedienten Wengerter unter uns in Erstaunen. Nachdem der Gaumen verwöhnt worden war, musste auch der Magen auf seine Kosten kommen. Den Samstag ließen wir dann im noblen Gasthaus „Zur Kanne“ in Deidesheim ausklingen. Ein Oberkellner im Stile von „Dinner for one“ sorgte hier unfreiwillig für einige Schmunzler. Schwer, nach einem solchen fabelhaften Tag noch ein gutes Ziel für die Wanderer zu finden. Kompliment an unseren Wanderführer Frank, er führte uns am

Sonntag nach Freinsheim. Der guterhaltene mittelalterliche Stadtkern war ein Besuch wert. 21 Neipperger, jeder mit einem Glas Rotwein bewaffnet, waren auch für manch anderen Touristen eine Sehenswürdigkeit. Mit großen Schritten ging es dann dem Treffpunkt mit unserem Bus, dem WeinARTrium, einem Schicki-Micki-Wein-Event-Lokal in Weisenheim am Berg, entgegen. Trotz dreckiger Schuhe und Rucksack genehmigten wir uns zwischen der Pfälzer „High Society“ noch das eine oder andere Glas Wein bzw. einen Kaffee. Auch wenn auf dem Parkplatz noch so luxuriöse Autos, wie Ferrari, Maserati oder Porsche standen, die „Jedermänner“ konterten. Wir



hatten das größte Fahrzeug auf dem Hof, und dazu noch als einzige einen Chauffeur. Wieder zuhause, ließ ein Teil der Gruppe dieses tolle Wochenende in „Echles“ Besen nochmals Revue passieren. Ab jetzt werden Pläne für das nächste Jahr gemacht.



**T
E
R
M
I
N
E
2
0
0
9**

- | | |
|-----------------------|----------------------------------|
| 30.01.2009 | Mitgliederversammlung |
| 14.03.2009 | Familienfeier |
| 17.05.2009 | Trollinger Marathon |
| 21.05.2009 | Himmelfahrtswanderung |
| 20.-22.06.2009 | Natur & Wein |
| 18.07.2009 | 8. Beachturnier |
| 29.-31.08.2009 | 46. Neipperger Kelterfest |

